



Vor allem an Ferientagen mit milder und regnerischer Witterung wird die Eishalle Lauenau besonders rege genutzt.

An einem Tag kamen über eintausend Besucher

Eishalle Lauenau zieht eine weiterhin rekordverdächtige Zwischenbilanz

LAUENAU (al). Die Eishalle Lauenau hat eine nicht erwartete Schallgrenze durchbrochen. Am vorletzten Tag des alten Jahres wurden 1074 Besucher registriert. „So viele wie noch nie in den 14 Jahren“, teilte Betriebsleiter Günter Krzon mit. Die regnerische und milde Witterung während der Ferien dürfte für den Spitzenwert ausschlaggebend gewesen sein. Doch generell stellt der bisherige Verlauf der Saison al-

les bisher Dagewesene in den Schatten. Zur Halbzeit am Silvestertag waren 18.317 Tages- und 811 Kinderkarten verkauft worden. Beide Zahlen liegen deutlich über den Vergleichszeitraum 2017. Damals hatten sich die Verantwortlichen noch über 16.544 beziehungsweise 651 Tickets gefreut. Dagegen entspricht der Schlittschuhverleih mit 8872 gegenüber 8848 fast exakt dem Wert des Vorjahrs. Aus Vereinen und Schulen sind

bislang 89 Gruppen gekommen, während es im letzten Jahr zur Halbzeit 111 waren. Neugierig ist Krzon bereits über den weiteren Zuspruch bei den Kindergeburtstagen. 97 Termine sind es bisher gewesen. Im vergangenen Winter summierten sich die Nachwuchsfeiern auf insgesamt 218. Besonders beruhigend ist für den Betriebsleiter, dass sich Zahl und Ausmaß der Unfälle reduzierten. Spektakulärste

Ereignisse sind bislang nur eine Schnittwunde am Kinn sowie der Bruch eines Handgelenks gewesen. Eine so glimpfliche Fortsetzung wünscht sich Krzon auch für die verbleibenden Wochen, an denen es ruhig weiterhin mild, regnerisch und windig bleiben könnte. Das poliere die Zahlen noch einmal auf, glaubt er. Letzter Saison tag ist am Sonntag, 24. Februar.

Foto: al